

## Nie wieder?

# Das Wiederaufleben des Antisemitismus in Europa

### Hybride Podiumsdebatte

24. Juni 2021

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund

Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin

Europa erlebt die Rückkehr eines alten Dämons, der nie wirklich verschwunden war. Das Wiederaufleben des Antisemitismus in Europa gehört zu den beunruhigendsten gesellschaftlichen Krisenphänomenen unserer Zeit. Nicht erst seit dem Terroranschlag auf die Synagoge von Halle im Oktober 2019 sorgen sich Juden in Deutschland aufgrund alltäglicher antisemitischer Erfahrungen zunehmend um ihre Sicherheit. Frankreich verzeichnet seit Jahren einen kontinuierlichen Anstieg antisemitischer Straftaten. In der polnischen Bevölkerung nehmen laut einer weltweit diskutierten Studie der Anti-Defamation League aus dem Jahr 2019 antisemitische Einstellungen deutlich zu.

Wo liegen die Ursachen für den spürbaren Anstieg des Antisemitismus in Deutschland, Frankreich und Polen? Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede zwischen den drei Ländern? Gibt es einen "neuen" Antisemitismus? Was muss geschehen, damit sich Juden in Europa wieder sicher fühlen? Und wie lässt sich der Kampf gegen den Antisemitismus als gemeinsame Aufgabe aller europäischen Demokratien wirkungsvoll führen? Diese und weitere Fragen wollen wir im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion zusammen mit Expertinnen und Experten aus Deutschland, Frankreich und Polen diskutieren.

Die Veranstaltung wird simultan Deutsch-Französisch-Polnisch gedolmetscht.

## Programm

---

### Donnerstag, 24. Juni 2021

---

18:00 Einlass mit einem kleinen Imbiss

18:30 **Begrüßung**

**Mark Speich**, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie  
Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen

**Martin Koopmann**, Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen

18:45 **Podiumsdiskussion: Nie wieder? Das Wiederaufleben des Antisemitismus in Europa**

**Jean-Yves Camus**, Leiter der Beobachtungsstelle für politischen Radikalismus, Fondation  
Jean Jaurès, ehemaliges Mitglied der Task Force für Antisemitismus des Europäischen  
Jüdischen Kongresses, Paris

**Rafał Pankowski**, Associate Professor für Soziologie, Collegium Civitas Universität,  
Mitbegründer des Vereins „Nigdy Więcej“ (Nie wieder), Warschau

**Yael Kupferberg**, Zentrum für Antisemitismusforschung, Technische Universität Berlin

Moderation: **Stephen Bastos**, Projektleiter Europäischer Dialog – Europa politisch denken,  
Stiftung Genshagen

20:20 **Schlussfolgerungen und Ausblick**

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**, Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-  
Westfalen

20:30 **Empfang**